



**Motion Gernet Hilmar und Mit. über die Aufnahme des Bahnhofgebiets der Stadt Sursee ins Richtlinienprogramm des Kantons Luzern (M 162).
Eröffnet: 4. März 2008 Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement i. V.
Finanzdepartement**

Antrag Regierungsrat: Erheblicherklärung als Postulat

Begründung:

Das Regionalzentrum Sursee ist von hoher Bedeutung für den ganzen Kanton. Der Entwurf vom 15. April 2008 des Kantonalen Richtplans 2008 für die Anhörung weist denn auch Sursee eine besondere Funktion zu: Gemeinsam mit den umliegenden Gemeinden weist Sursee das Potenzial zu einer Agglomeration auf und bildet den wirtschaftlichen Motor für die umliegenden ländlichen Entwicklungsräume. Im Kapitel „Mobilität“ sind unter anderem die beiden Koordinationsaufgaben „gut erreichbare Umsteigeknoten auf den überregionalen Verkehrsachsen“ (M5-1) und „Umsetzung Park-and-Ride-/ Bike-and-Ride-Konzept (M5-4) mit Bedeutung für das Bahnhofgebiet von Sursee enthalten. Im Rahmen des vom Mai bis August 2008 durchgeführten Anhörungsverfahrens konnten Interessierte Stellung nehmen zum Richtplanentwurf und die Aufnahme weiterer Aufgaben verlangen. Im Rahmen der weiteren Bearbeitung werden wir entsprechende Anliegen prüfen.

Der Verkehrsrichtplan Sursee/Oberkirch (vom Regierungsrat am 3. April 2007 mit Entscheid-Nr. 351 genehmigt) zeigt die Entwicklungsvorstellungen und notwendigen Massnahmen auf. Das Bahnhofgebiet wird nicht vom übergeordneten Hauptstrassensystem berührt. Gemäss Verkehrsrichtplan ist hingegen zwischen Bahnhof und Altstadt eine Flaniermeile vorgesehen, welche vorwiegend dem Fuss-, Rad- und Busverkehr dient. Das Bahnhofgebiet muss aber auch für den motorisierten Individualverkehr zugänglich sein für die Zufahrt zum Bahnhof und die Erschliessung der angrenzenden Wohn- und Gewerbegebiete. Die Anforderungen an das Verkehrssystem des Bahnhofgebiets sind deshalb vielfältig und komplex.

Der Kanton Luzern hat gestützt auf die wachsende Nachfrage das Bahn- und Busangebot in Sursee in den letzten Jahren stark verbessert und wiederholt Beiträge an die dafür notwendige Infrastruktur geleistet. So hat er beispielsweise für den Ende 2006 abgeschlossenen Ausbau des Bahnhofs Sursee oder im August 2008 für den weiteren Ausbau der Bike-and-Ride-Anlagen Kantonsbeiträge von 9.6 Millionen Franken bzw. 168'000 Franken bewilligt. Auf den Fahrplanwechsel Dezember 2008 wird ein weiterer wichtiger Ausbau des Bahnangebots im Fern- und Regionalverkehr auf der Linie Luzern-Olten erfolgen.

Die heutige Verkehrssituation auf dem Bahnhofplatz ist unbefriedigend. Vertreter des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartements sind in diesem Zusammenhang in Kontakt mit dem Stadtrat von Sursee. In den Gesprächen haben die Kantonsvertreter auf die Bedeutung einer Gesamtplanung der Erschliessung und des Verkehrssystems für das Bahnhofgebiet hingewiesen. Angesichts der Anforderungen und der Bedeutung des Gebiets für die Stadt Sursee und die angrenzenden Gemeinden ist eine ganzheitliche, breit abgestützte Gebietsplanung unabdingbar. Unter Federführung der Stadt Sursee sind entsprechende Planungsarbeiten mit Beteiligung der betroffenen kantonalen Dienststellen (vif, rawi) umgehend an die Hand zu nehmen. Die Ergebnisse werden zu gegebener Zeit inklusive allfälliger Finanzierungsanträge mit Kostenteiler dem Regierungsrat zum Beschluss vorzulegen sein. Nach heutiger Beurteilung sind finanzielle Beiträge des Kantons Luzern an Investitionen im Bereich Park-and-

Ride-/ Bike-and-Ride-Massnahmen und an die Angebote des öffentlichen Verkehrs möglich. Keine kantonalen Beiträge sind hingegen unter dem Titel des Strassengesetzes möglich, da keine Kantonsstrassen betroffen sind. Die Motion ist aus diesen Gründen als Postulat im Sinne unserer Ausführungen erheblich zu erklären.

Luzern, 21. Oktober 2008 / RRB-Nr. 1163